

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Epistola Johannis

.CCCCCLXXIII.

nur der da lauget. das ihesus ist cristus. Der ist der entkrift. Der da verlauget dem vater vn̄ deß sun. Ein yeglicher. Der da verlauget den sun. Der hat mit dem vater. Der da bekennet den sun. Der hat auch den vater. Das ir habt gehöret vō anfang. Dz beleybe i euch. wan̄ beleybet es i euch. Das ir habt gehöret vō anfang. so werdet ir beleyben in dem sun. vn̄ in dem vater. vn̄ ditz ist dy verheyssung. die er vns hat verheyssen dz ewig leben. Diese ding schrib ich euch vō den. dy euch verfüren. Vn̄ die salbung dy ir empfiengt von ihm. die beleyb in euch. Vn̄ ir habt nit notturfft das euch yemant lere. aber als euch sein salbung kert von allen ding. vn̄ es ist war. vnd ist kein lüge. Vn̄ als er euch hat geleret. also beleybet i im. vn̄ nun ir sünlein beleybt i im. so er erscheynt dz wir habē dy zuuersicht vn̄ werdē nicht geschē det von im in seiner zukunft. Ob ir wist dz got ist gerecht. so wist das ein yeglicher. Der da thut die gerechtigkeit. ist geboren auf im.

.III.

Echt was liebe vns
hab geben der vater. dz wir werdē genemnet vn̄ sein die sun gottes. Darum die welt erkant vns nit. wan̄ sie erkant in nit. Alles liebsten nun sein wir die sun gots. vnd es ist noch nit erschynen. was wir werden. wir wissen daz so er erscheynt. wir werden im geleych. wan̄ wir werden in sehen als er ist. Vn̄ ein yeglicher dz da hat die hoffnung in im. der geheylige sich als auch er ist heylig. Und ein yeglicher. Der da thut die sünd. Der thut auch die bosheit. vn̄ die bosheit ist die sünde. Vn̄ wist. dz der erschynē ist. dz er abneme die sünde. Vn̄ die sünd ist nit in im. Ein yeglicher. Der da beleybt in im. sündet nit. Vn̄ ein yeglicher. Der da sündet. Der sieht in nicht. noch hat hn erkennet. Ir sünlein nyemant verfüre euch. Der da thut dz recht. dz ist gerecht. Als auch er ist gerecht. Der da thut die sünde. Der ist auf dem teufel. wann der teufel sündet vō anfang. In disem erschyn der sun gots. Das er auflöset dy werck des teufels. Ein yeglicher dz da ist geboren auf got. Der thut nit die sünde. wan̄ sein samē beleybet in im. vn̄ er mag nit sun̄ den. wann er ist geborn auf got. In disem sind offenbar die sun gots. vnd die sun des teufels. Ein yeglicher. Der nit ist gerecht. Der ist nit auf got. vn̄ der nit liebhat seinen bruder. wan̄ dz ist die verkündung. die ir habt gehöret vō anfang. Das ir liebhabet an einander. Vlcht als Cayn

dz da was auf den bösen. vn̄ erschlug seine brud̄ vn̄ darumb erschlug er in. das seine werck ware böß. aber seins bruders gerecht. Brüder nicht wölt euch verwündern. ob euch dy welt hasst. wir wissen. das wir sein übertragen von dem tod zu dem leben. wan̄ wir liebhaben die brüder. Der nit liebhat. der beleybet im tod. Ein yeglicher. dz da hasst seinen bruder. Der ist ein manschlechtiger. vn̄ ir wisst. das ein yeglicher manschlechtiger nit hat das ewig leben beleybend in im selb̄. In disem habē wir erkennet dy liebe gots. wan̄ er hat sein sele gesetzet für vns. vnd wir sollen setzen unser selen vmb unser brüder. Wan̄ der da hat das gut diser welt. vn̄ sieht seinen bruder gebresten habē. vn̄ beschlewosset er seine innen/ dig gelider vor im. in welcherweys beleybet die liebe gots i im. Meine sünlein wir sülle nit lieb̄ haben mit dem wort noch mit der zungen. aber mit dem werck. vn̄ mit der warheyt. in disem erkennen wir. das wir sein auf dz warheyt. vn̄ wey sen unser hertzen i seinem angesicht. wan̄ ist dz vns straffet unser hertze. so ist got größer dan̄ unser hertze. vn̄ hat erkennet alle dig. Aller lieb̄ sten. ist das vns unser hertze nit straffet. so haben wir ein zuuersicht zu got. vn̄ was wir bitten. wir werden empfahen von im. wan̄ wir behüte seine gebot. vn̄ thun die ding. die da sind geuel/ lig vor im. vn̄ das ist sein gebot. das wir gelau/ ben in dem namen seins suns ihesu cristi. vn̄ lieb̄ haben an einander. als er vns hat geben dz ges/ bot. Und der da behüt sein gebot. der beleybet in im. vnd er in im. vnd in disem wissen wir. daz er beleybet in vns. von dem geyst den er vns hat geben.

.III.

Aller liebstē. nit wolt
gelaubē ein yeglichen geyst. Aber be/ weret die geyst. ob sy sei auf got. wan̄ vil vallsch weyssagen sein aufgangē in die welt i disem wirt erkant der geyst gotz. Ein yeglich/ er geyst. der da vergiht ihesum cristi. das er sey kumen in dem fleisch. der ist auf got. vn̄ ein yeg/ licher geyst. der da enthint ihesum. dz ist nit auf gott. vn̄ der ist der entkrift. von dem ir habt ge/ hört. daz er kumpt. vnd nun yetzund ist er in der welt. Ir seyt auf got. vnd habt in überwunden. wan̄ er ist mer. der da ist in euch. deñ der da ist i der welt. Sie sind von der welt. vn̄ darumb re/ den sie von der welt. vnd die welt höret sie. wir sind auf got. der got hat erkent. der höret vns.